

## IFI-Netzwerktreffen am 25./26.11.2022 in Darmstadt: “Computer Science for Sustainability”

Am 25. und 26. November fand das diesjährige IFI-Netzwerktreffen zum Thema „Computer Science for Sustainability“ mit Unterstützung von hessian.AI an der TU Darmstadt statt. Die Veranstaltung konnte zum ersten Mal seit Beginn der Covid-Pandemie wieder in Präsenz stattfinden. Eingeladen waren Alumni der DAAD-Programme FIT, FIT weltweit und IFI, in welchen Postdocs sowie Masterstudierende und Promovierende der Informatik und angrenzender Wissenschaften gefördert wurden bzw. werden. Weiterhin erklärten sich mehrere prominente Professorinnen und Professoren bereit, die Veranstaltung durch Vorträge und eine Podiumsdiskussion zu unterstützen. Insgesamt nahmen 33 Gäste am Netzwerktreffen teil.

Ziel der Veranstaltung war die Vernetzung von Expertinnen und Experten aus dem Informatikbereich sowie die Befassung mit dem Thema Nachhaltigkeit, welches auch für die Informatik immer mehr an Relevanz gewinnt.

Nach der Begrüßung durch Dr. Holger Finken (Leiter des programmführenden DAAD-Referats ST43) mit einem kurzen Überblick über den Stand des IFI-Programms sowie einem Video-Grußwort des DAAD-Präsidenten wurde das Netzwerktreffen von Prof. Dr. Kristian Kersting (TU Darmstadt, DFKI) mit einer Keynote zum Thema „Probabilistic Circuits –Towards Tractable Causality“ eröffnet. Hierbei betonte Prof. Kersting insbesondere den interdisziplinären Aspekt der KI und des maschinellen Lernens sowie die Notwendigkeit, voneinander zu lernen. In seinem Vortrag gab Prof. Dr. Damian Borth (Direktor des *Institute of Computer Science (ICS-HSG)*, Universität St. Gallen) einen Überblick über das Thema „Monitoring von Kraftwerken fossiler Brennstoffe“. Dr. Maximilian Hösl (wissenschaftlicher Referent der Plattform Lernende Systeme) stellte in seinem Vortrag „Die Plattform Lernende Systeme – Wissen bündeln, KI-Dialog stärken“ Initiativen vor, um den Dialog zwischen KI und der Bevölkerung zu intensivieren.

Nach den Vorträgen fuhr die Gruppe zu ESOC (European Space Operations Centre), dem Kontrollzentrum der ESA (European Space Agency). Dr. Jędrzej Mosiężny (Internal Research Fellow ESA/ESOC) stellte beide Strukturen und die dort laufenden Forschungsprojekte vor. Es folgte eine Führung durch die Räumlichkeiten, inklusive des Kontrollraums, aus welchem wichtige Missionen durchgeführt und überwacht werden. Anschließend ließ die Gruppe den Tag im Restaurant „Braustübl“ ausklingen.



Foto: Raumsonde ExoMars ESA



Foto: Kontrollraum ESA

Der zweite Tag begann mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Computer Science for Sustainability,“ moderiert von Prof. Dr. Wolfgang Wahlster (DFKI). Prof. Dr. Kristian Kersting (TU Darmstadt), Prof. Dr. Mira Mezini (TU Darmstadt), Prof. Dr. Bernd Freisleben (Universität Marburg) und Prof. Dr. Damian Borth sprachen hierbei über Themen wie Biodiversität, Mobilität, Energieverbrauch und Einsparmöglichkeiten in der Informatik.

Nach einer Kaffeepause samt Gruppenfoto ging es mit drei Vorträgen weiter: Herr Prof. Wahlster hielt einen „Report über die Situation am ICSI“ und informierte die Teilnehmer über das neue BMBF-geförderte Projekt *AI-Grid*. Herr Dr.-Ing. Rußwurm (École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) sprach über „Meta-learning data-efficient AI models to address diverse Earth observation problems“. Den Schluss bildete der Vortrag von Herrn Golebiewski (M.Sc., Triton Capital Hamburg) über „Mitigating Climate Change and accelerating the Blue Economy with Blockchains“.

In seinem Schlusswort äußerte Herr Dr. Finken sich angesichts der Verlängerungsoption des IFI-Programms und eines möglichen Nachfolgeprogramms auch in Verbindung mit *AI-Grid* optimistisch über die Zukunft der KI-Förderung durch den DAAD. Das Treffen klang bei einem gemeinsamen Mittagsbuffet in der TU Darmstadt aus. Die Teilnehmer dankten den Professorinnen und Professoren sowie dem DAAD. Sie empfanden das Netzwerktreffen als gelungene Bereicherung und freuen sich auf weitere Events.

Der DAAD dankt der TU Darmstadt und der hessian.AI für ihre freundliche Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Netzwerktreffens.

Weitere Informationen zu den Hintergründen und Zielen des Stipendienprogramms IFI finden Sie unter: [www.daad.de/ifi](http://www.daad.de/ifi)



Foto: Gruppenfoto mit den Teilnehmenden des IFI-Netzwerktreffens 2022



Foto: Podiumsdiskussion



Foto: Angeregter Austausch während der Kaffeepause



Foto: Prof. Dr. Wahlster